

**- Die Medizinische Rundreise -
„Hepatitis“**

Mittwoch, 4. Dezember 2024

Veranstalter	Deutsche Aidshilfe e.V. und Aidshilfe Unna/LÜSA e.V.
Thema	Hepatitis
Trainer*in	Bernd Vielhaber, Edemissen
Tagungsleitung/Moderation	Birgit Körbel, Köln
Veranstaltungsort:	„Remise“, Projekt LÜSA, Fr.-Ebert-Str.2, Unna
Zeitlicher Rahmen:	10:00 – 17:00 Uhr

Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter*innen von Aidshilfen, HIV-positive Menschen und andere Multiplikator*innen sowie Mitarbeiter*innen kooperierender Institutionen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Seminargebühren werden nicht erhoben.

Mittwoch, 04.12.2024

Die in der Medizinischen Rundreise behandelten Themen und Schwerpunkte orientieren sich an den konkreten Fragen und dem unterschiedlichen Wissensstand der anwesenden Teilnehmer/innen. Deshalb können sich im Programmablauf Veränderungen ergeben: einzelne Themen werden möglicherweise intensiver, andere vielleicht oberflächlicher behandelt. Selbstverständlich können im Kontext der Themen des Seminars auch Fragen zu SARS-CoV-2 gestellt und behandelt werden.

Seminarbeginn: 10:00 Uhr

Einführung

Begrüßung, Vorstellungsrunde, Erste Fragestellungen, Festlegung der inhaltlichen Schwerpunkte.

Mögliche Themen können sein:

Grundlagen zu Leber und Leberentzündung

Vermittlung eines Grundverständnisses über Anatomie und Funktion der Leber. Darstellung der Möglichkeiten, die zu einer Leberentzündung führen können, Stellenwert der virusbedingten Leberentzündung, Infektiosität.

Krankheitsverlauf und Diagnosemaßnahmen

Darstellung des (möglichen) Krankheitsverlaufes einer virusbedingten Hepatitis. Möglichkeiten der Einflussnahme durch persönliches Verhalten. Unterscheidung zwischen akuter, chronischer und ausgeheilte Leberentzündung. Bedeutung des Umbaus der Leberzellen im Verlauf des Infektionsgeschehens: Leberfibrose, Leberzirrhose, Leberzellkarzinom, Diagnosemaßnahmen, Bestimmung der Leberwerte. Auswirkung einer HIV Co-Infektion auf den Krankheitsverlauf.

Hepatitis A und E

Darstellung der Infektionswege, der Symptomatik und des Krankheitsverlaufes der Hepatitis A und E. Epidemiologische Datenlage. Stellenwert der Impfung gegen Hepatitis A. , aktive und passive Immunisierung. Relevanz der Impfung für Menschen mit HIV. Zielgruppenspezifische Präventionsbotschaften und Impfpfehlungen des Robert Koch Instituts. Bedeutung der Hepatitis E in Deutschland.

Hepatitis B und D

Darstellung der Infektionswege, der Symptomatik und des Krankheitsverlaufs der Hepatitis B und D. Epidemiologische Datenlage. Stellenwert der Impfung gegen Hepatitis B, Relevanz für Menschen mit HIV und Aids, Impfschema und Kostenübernahme der Impfung und Impfempfehlungen des Robert Koch Instituts. Risikoverhalten und zielgruppenspezifische Präventionsmaßnahmen. Behandlung der Hepatitis B und neue Behandlungsoptionen der Hepatitis D.

13.00 – 14.00 Uhr Mittagspause

Hepatitis C

Darstellung der epidemiologischen Datenlage, der Infektionswege, der Symptomatik und des Krankheitsverlaufs der Hepatitis C. Bedeutung der Hepatitis C als HIV Co-Infektion. Darstellung der Subtypen des Hepatitis C Virus, chronische Verlaufsformen. Übertragbarkeit, Risikogruppen, Risikoverhalten und zielgruppenspezifische Präventionsmaßnahmen.

Die Behandlung der Hepatitis C

Darstellung der neuen Behandlungsmöglichkeiten einer chronischen Hepatitis C. Therapieeinstieg, Therapieempfehlungen und Therapiestandards, Wechselwirkungen. Therapieerfolg und Bedeutung der Compliance. Therapie unter Substitution. Kostenentwicklung der Hepatitis C Therapie. Weitere Medikamente in der Entwicklung

Inhaltliche Diskussionspunkte:

In strukturierten Diskussionsrunden werden die Auswirkungen der dargestellten Seminarinhalte herausgearbeitet. Folgende Fragestellungen könnten dabei im Mittelpunkt stehen:

Welche Relevanz hat Hepatitis für die Prävention und Beratung in AIDS-Hilfe? Wie können Impfkampagnen unter Risikogruppen und Settings (Menschen mit häufig wechselnden Geschlechtspartnern, Schwulenszene, Haftanstalten) initiiert werden? Welche Hilfestellung kann AIDS-Hilfe weitergeben um die Bezahlung von Schutzimpfungen gegenüber den Krankenkassen durchzusetzen? Welche zielgruppenspezifischen Präventionsbotschaften sind zu erarbeiten? Möglichkeiten und Grenzen der Therapieberatung. Inhaltliche Einschätzung der neuen Therapieoptionen und Bewerbung durch die pharmazeutische Industrie. Muss jede Hepatitis C behandelt werden?

Seminarauswertung

17.00 Uhr Seminarende

Seminarvorschlag: Birgit Körbel